

Nur für Senioren da

Familien- und Krankenpflegeverein feierte 30-jähriges Jubiläum

Niehl (kv). Friedhelm Odenthal, erster Vorsitzender des Familien- und Krankenpflegevereins (FKV) Köln-Niehl-Weidenpesch, konnte in der Pfarrgemeinde St. Katharina zur Feier des 30-jährigen Bestehens seines Vereins zahlreiche „Urgesteine“ begrüßen.

So redete auch der ehemalige Internist und Chefarzt am Krankenhaus St. Agatha, Dr. Peter Krebs - ein Mann der ersten Stunde.

Doch zuvor erinnerte Odenthal noch einmal daran, dass der FKV nach seiner Gründung zunächst als Ersatz für die Gemeindeschwestern fungierte. Sie konnten die Seniorenbetreuung nicht mehr allein meistern.

„Der FKV hatte von Anfang an bis heute um die 700 Mitglieder. 86 Mitglieder aus der Gründerzeit sind heute noch dabei“, sagte der Vorsitzende Friedhelm Odenthal nicht ohne Stolz.

Fortsetzung im Innenteil



■ „Urgestein“ und Mitbegründer Dr. Peter Krebs hielt eine bewegende Jubiläumsrede zum 30. Bestehen des FKV.

Foto: kv

FKV ist 30 Jahre im Einsatz für Senioren

Familien- und Krankenpflegeverein feierte Jubiläum - 30 Museumsbesuche

.....Einst von den evangelischen und katholischen Pfarrgemeinden in Niehl und Weidenpesch gegründet, hat er seitdem fast 250 000 Pflegestunden geleistet und circa 520 000 Einsätze übernommen. Umgerechnet macht das 6,4 Millionen Euro in Arbeitsstunden. Unbezahlbar ist jedoch die Zuwendung, die die Mitarbeiter so ganz nebenbei weitergaben. „Im Jahr 2008 haben wir siebenmal so viel Pflegestunden geleistet wie im Gründungsjahr 1979“, erinnerte Odenthal, „aber unsere Mitarbeiter haben sich keineswegs versiebenfacht.“

Dr. Peter Krebs zählte die fünf Ärzte auf, die sich im FKV engagierten. Neben ihm war das insbesondere auch die Werksärztin Hedda Jung, heute immer noch stellvertretende FKV-Vorsitzende. „Ende der 70er Jahre zerfielen die Großfamilien. Der Bedarf an Pflegeheimen und der Seniorenbetreuung stieg“, sagte Krebs zu den Gründen der FKV-Formierung. Hermann-Josef Roggendorf vom Caritasverband Köln lobte den FKV für den Mut, die Nachbarschaftshilfe „Kölsch Hätz“ mitzuintitulieren und ihr Mitarbeiter zur Verfügung zu stellen. „Ein Engagement wie das Ihre wird in Zukunft noch viel mehr benötigt“, so Roggendorf. Er schenkte dem Verein zum Jubiläum 30 Museumsbesuche inklusive Shuttle-Service für die betreuten Senioren.



■ „Urgestein“ und Mitbegründer Dr. Peter Krebs hielt eine bewegende Jubiläumsrede zum 30. Bestehen des FKV.

Foto:kv